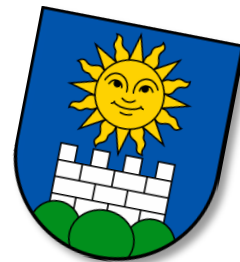


Arboldswiler

Dorfblatt



Ausgabe März 2020

Mitteilungsorgan der Gemeinde Arboldswil

Erscheint monatlich



In dieser Ausgabe

Aktuelles aus den Amtsstube

So lange wie nötig, so kurz wie möglich

Dankbar sein

Ambulante Abklärungsstationen

Der Männerchor ringt um sein Weiterbestehen

Gemeindewahlen Mai/Juni

Verschiedene Absagen von Anlässen

Interessants us Chilchä und Vereinä

Wichtig zu wissen

Erreichbarkeit der Verwaltung

Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil

061 933 13 13, gemeinde@arboldswil.ch

Ausserordentliche Öffnungszeiten der Verwaltung während der Corona-Pandemie

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Aktuelles aus den Amtsstuben

Es wird gebaut...

Baugesuch: Einwohnergemeinde Arboldswil, Laden mit Café, Lagerraum, Versammlungsraum, Parz. Nr. 48, bereinigte Unterlagen.

Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat hat für das Projekt Hofmet-Schüüre im freihändigen Verfahren folgende Arbeiten vergeben:

Gerüstungen: Firma D. Sutter Gerüstbau, 4143 Dornach

Aushub/Rohplanie: Firma Gysin Tiefbau AG, 4434 Hölstein

Fachplaner Elektroplanung/Medienplanung/Lichtkonzept: Firma Elektro Degen AG, 4416 Bubendorf

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während Corona

Wie Sie bereits den verteilten Extrablättern entnehmen konnten, ist die Gemeindeverwaltung neu von Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr für Ihre Anliegen geöffnet. Wenn Sie Hilfe brauchen oder Hilfe anbieten möchten, melden Sie sich bitte unter 061 933 13 13.

Abstimmung vom 17. Mai 2020

Die kommende Abstimmung vom 17. Mai 2020 findet nicht statt. Weitere Informationen dazu vom Kanton finden Sie auf Seite 10.

Ein Kommen und Gehen...

Zuzüge:

- Roland Alt und Caroline Bohler, Hof Schliel
- Bernd Raschack, Ziefnerstrasse 7

Herzlich willkommen in Arboldswil

Wegzüge:

- keine

Todesfall

Am 18. März 2020 ist Ueli Schaub-Miesch, „dr Schaub Ueli“, verstorben. Als junger „Burscht“ wohnte Ueli bereits schon einmal in Arboldswil, vielleicht können sich noch einige ältere Dorfbewohner daran erinnern. Seine Eltern haben im damaligen Restaurant Flüeli gewirtet. Der Gemeinderat und die Verwaltung entbieten den Angehörigen auch an dieser Stelle ihr herzlichstes Beileid und wünschen der Familie viel Kraft in dieser für sie doppelt schweren Zeit.

Geburtstag

Am 19. März 2020 konnte Werner Wassmer seinen 80. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren an dieser Stelle nochmals herzlich zum Jubiläum. Der Geschenkkorb wurde mit dem nötigen Abstand vor der Türe überreicht.

Personelles aus dem Wahlbüro

Wir sind immer noch auf der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten fürs Wahlbüro. Interessierte können sich auf der Gemeindeverwaltung melden. Besten Dank.

Voranzeige Abfallentsorgung während den Osterferien

Bitte beachten Sie, dass am Karfreitag (10. April 2020) keine Kehrriechtabfuhr stattfindet. Die Ersatz-Abfuhr findet am Donnerstag, 9. April 2020 statt.

Entsorgungen 2019

Glas	6.91 Tonnen
Weissblech & Alu	0.23 Tonnen
Textil	1.37 Tonnen

Leinenpflicht für Hunde ab 1. April

Die Leinenpflicht für Hunde gilt im Kanton BL vom 1. April bis zum 31. Juli im Wald und an Waldsäumen. Während der Hauptsetz- und Brutzeit sind Wildtiere durch freilaufende Hunde im Wald oder in Waldesnähe besonders gefährdet. Die Behörden appellieren an die Hundehalterinnen und Hundehalter und bitten diese, sich an die Leinenpflicht zu halten. Vielen Dank.

Zuzüger-Apero und Maibaum Singen

Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir noch nicht, ob die beiden Anlässe auf dem Dorfplatz stattfinden können.

Revision Zonenreglement Siedlung

Im I+M-Verfahren sind zwei Eingaben eingereicht worden. Der Gemeinderat hat Zwischenentscheide gefällt. Er wird zu einer zweiten Orientierungsversammlung einladen, sobald es die Lage erlaubt.

Danke Anna Krattiger

Per Ende März 2020 geht unsere Verwaltungsmitarbeiterin Anna Krattiger in Pension. Sie soll anlässlich der nächsten Gemeini „gehörig verabschiedet“ werden. Die Verwaltung werden fortan Corinne Gaugler und Debora Schaafsma mit aufgestockten Pensenen betreiben. *Liebe Anna, wir möchten dir im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung bereits an dieser Stelle ganz herzlich für die angenehme Zusammenarbeit und dein grosses Engagement danken. Wir wünschen Dir und Deinem Mann alles Gute und geniesst Euren wohlverdienten Ruhestand.*

So lange wie nötig, so kurz wie möglich

Liebe Arboldswilerinnen
Liebe Arboldswiler

Senioren und gefährdete Personen haben „faktischen Hausarrest“, man soll generell zuhause bleiben, nur noch Läden der Grundversorgung haben geöffnet, die Restaurants und Freizeiteinrichtungen sind allesamt geschlossen, die Gemeinde hat mit vier Extrablättern informiert, viele sind zuhause und betreiben Home-Office, die Schule ist geschlossen und beschult die Kinder mit Home-Schooling, der Bundesrat hat ein gewaltiges Hilfsprogramm für die Wirtschaft auf die Beine gestellt. Derweil wirkt unser Dorf teilweise wie ausgestorben. Gewissermassen „Sonntagsstimmung“ die ganze Woche über.

Vor drei Wochen bin ich aus den Skiferien zurückgekommen und habe das (verspätete) Februar-Dorfblatt geschrieben. Dass sich die Situation für uns alle seither so massiv und spürbar verändern würde, hätte ich damals nicht gedacht, auch nicht in den kühnsten bzw. schlechtesten Träumen.

Nun ist es aber soweit, und ein Ende dieser Besonderheiten und Einschränkungen ist vorerst nicht absehbar, auch wenn bereits grosser Druck aus den Wirtschaftsverbänden und teilweise von politischen Parteien (vor allem von einer) kommt, man möge möglichst rasch die Massnahmen wieder aufheben und die Wirtschaft voll arbeiten lassen. Meine Meinung dazu: Die Massnahmen sollen solange wie nötig, aber so kurz wie möglich andauern. Will heissen: Priorität haben im Moment der Schutz der älteren und gefährdeten Bevölkerung und die Aufrechterhaltung des Gesundheitssystems. Die Massnahmen zu früh und zu stark zu lockern, hätte gefährliche Folgen. Ich bin mir sicher, dass auch der Bundesrat dies so sieht, der meines Erachtens eine „gute und wohldurchdachte Figur“ abgibt in dieser Krisenzeit.

Eine wirklich tolle „Figur“ gibt nach meinem Dafürhalten auch die Arboldswiler Bevölkerung ab. Dass es für die Kinder nicht leicht ist, über weite Strecken zuhause zu bleiben, weiss ich auch, wenn ich mich an meine Kindheit erinnere. Und dass dies wiederum für die Eltern eine grosse Herausforderung ist, leuchtet absolut ein. Generell sind wir alle eingeschränkt. Es geht doch dabei darum, dass man optimistisch bleibt und das Beste aus der Situation macht. Grundsätzlich werden die Vorgaben in unserem Dorf sehr gut eingehalten. Mit dem speziellen Nebeneffekt, dass das Dorf, wie erwähnt, richtiggehend ausgestorben wirkt. Müsste der Bundesrat die Massnahmen verschärfen, weil sich die Bevölkerung zu wenig daran hält, läge dies

also sicher nicht an unserem Dorf.

A propos Seniorinnen und Senioren: Es tut mir richtig leid, dass diese ans eigene Haus bzw. die Wohnung gefesselt sind. Das ist nicht leicht zu ertragen. Aber es ist zu deren Schutz richtig und wichtig. Wir werden der älteren Dorfbevölkerung als Zeichen, dass wir an sie denken, diese Woche vom Gemeinderat aus ein kleines Packet mit „Laune-Aufhellern“ zukommen lassen. Inklusiv Geheimmittel für die Innendesinfektion. Ausserdem erhalten die Seniorinnen und Senioren im Rahmen der Aktion „Kinder erfreuen Senioren“ wöchentlich ein kleines Präsent in den Briefkasten gelegt. Und schliesslich rufen wir die lieben Senioren ab sofort einmal in der Woche an, um nachzufragen, wie es ihnen geht, und was sie allenfalls benötigen.

Schliesslich möchten wir für die ganze Dorfbevölkerung etwas gegen die aufkeimende Langeweile tun. In den nächsten Tagen erscheint ein weiteres Extrablatt. Hoffentlich mit nicht noch schärferen Massnahmen, aber dafür mit viel Lesestoff und Erfahrungsberichten aus dem „Corona-Krisenalltag“.

Zum Schlusse dieser Zeilen möchte ich allen im Dorf ganz herzlich danken, die sich zur Bewältigung der Krise besonders einsetzen. Es braucht solche Leute. Und es braucht die Dorfgemeinschaft. Um mit etwas Positivem abzuschliessen: In unserem Falle funktioniert die Dorfgemeinschaft auch in der Krise ganz besonders gut!

*Euer Preesi
Johannes Sutter*

Neues Coronavirus Aktualisiert am 03.03.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

NEU

Abstand halten.
Zum Beispiel:
• Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
• Beim Anstehen Abstand halten.
• Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:

Gründlich Hände waschen.
Hände schüttelein vermeiden.
In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.
Bei Fieber und Husten zu Hause bleiben.
Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

Dankbar sein

Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Wir befinden uns momentan in einer nicht einfachen Zeit. Viele von uns plagt die Ungewissheit wie lange sich diese Situation noch hinziehen wird, auch meine Gedanken kreisen teilweise um diese Frage. Man kann sie schlicht weg nicht beantworten, da man es nicht abschätzen kann.

Wichtig in einer solchen ausserordentlichen Lage erscheint mir, den Aufruf und die Massnahmen von Bund, Kanton und Gemeinde zu befolgen. Was diese Massnahmen beinhalten ist uns mittlerweile allen bewusst und bekannt, man wird ja von allen Seiten her mit den Informationen bombardiert. Auch der Gemeinderat setzt sich intensiv mit dieser Krise auseinander und informiert regelmässig per Extrablatt in die Haushaltungen und Online auf den zu Verfügung stehenden Kanälen.

Ich persönlich versuche mich möglichst vorbildlich und solidarisch zu verhalten und zugeben, auch mir fällt es sehr schwer. So habe ich meine persönlichen sozialen Kontakte auf ein Minimum reduziert, die geschäftlichen Beziehungen pflege ich von meinem Heimbüro-Arbeitsplatz, da wir im Geschäft angehalten wurden möglichst von zu Hause aus zu arbeiten. Eine solche Situation ist alles andere als lustig und will man eigentlich nicht erleben. Wir stehen nun aber alle gemeinsam vor der gleichen Herausforderung, nämlich den Kollateralschaden möglichst gering zu halten. Befolgen Sie daher bitte die Anweisungen von Bund, Kanton und Gemeinde.

Es ist aber nicht alles verboten in dieser eingeschränkten Zeit und manchmal denke ich insgeheim, es hat auch was Gutes. Mir kommt es ab und zu vor als befinden wir uns in der besinnlichen Weihnachtszeit in Mitten des Frühlings. Die Hektik und das Ewige «ich muss noch unbedingt dies und jenes erledigen», wie weggefegt, da man einfach die Möglichkeiten nicht mehr hat. Und siehe da, plötzlich geht es auch ohne die Ganze Schnellebigkeit und den ständigen Druck den man sich auch selber macht. Man besinnt sich wieder auf das Wesentliche, die Familie und sich selber, wenn auch mit Einschränkungen. Plötzlich hat man Zeit sich im Haus zu beschäftigen, Sachen zu erledigen welche man immer vor sich hingeschoben hatte, den Estrich zu entrümpeln, Möbel umzustellen, ein Buch zu lesen, ein Gedicht zu verfassen oder einfach mal sein und nichts machen.

Dass es uns allen gleich geht und wir uns solidarisch verhalten müssen sollte jetzt allen bekannt sein. Wir dürfen dankbar sein in einem solchen siche-

ren Land zu leben. Eine solche ausserordentliche Lage haben wir alle noch nie so erlebt. Ich habe Vertrauen in unsere Bundesregierung und deren Entscheidungen.

Sprechen wir einander in dieser Zeit gegenseitig Mut zu. So kann man beispielsweise als Zeichen der Solidarität oder der Dankbarkeit gegenüber all diesen Menschen welche sich unentwegt einsetzen unsere Alltagsbedürfnisse aufrechtzuerhalten eine Fahne hissen oder die Fahne an die Fassade, das Fenster oder das Balkongeländer hängen, so wie anlässlich des Nationalen Wandertages in unserem Dorf, Sie mögen sich erinnern.

Ich bin überzeugt, wir werden diese ausserordentliche Lage gemeinsam meistern.

Ich wünsche allen beste Gesundheit!

*Euer Vize Gemeindepräsident
Benjamin Schweizer*



Information für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons BL

Personen ab 16 Jahren mit einer möglichen **Coronavirus-Infektion** werden ab 18.03.2020 nur noch in zwei **kantonalen ambulanten Abklärungsstationen** untersucht.

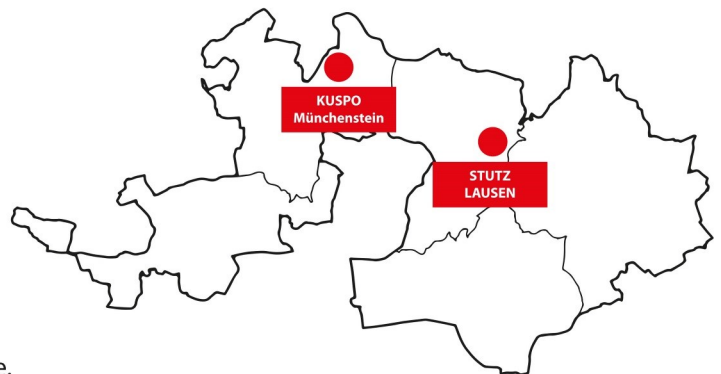
Falls Sie ärztliche Behandlung aufgrund von

- Husten
- Atemnot
- und/oder Fieber (höher als 38°C)

benötigen, begeben Sie sich mit Krankenkassenausweis oder Pass/ID in eine der beiden Abklärungsstationen:

Münchenstein, Kuspo, Loogstrasse 2
(geöffnet 8 bis 20 Uhr)

Lausen, Mehrzweckhalle Stutz, Stutzstrasse 1
(geöffnet rund um die Uhr)



Bei nur leichten Symptomen bleiben Sie bitte zu Hause.

Untersuchungen werden nur bei klaren Hinweisen und akuten Krankheitssymptomen vorgenommen.

Hausärzte und Notfallzentren machen keine Untersuchungen und Tests im Zusammenhang mit dem Corona-Virus mehr!

Kinder unter 16 Jahren werden im UKBB in Basel untersucht.

Bei **akuten medizinischen Notfällen** (auch im Zusammenhang mit dem Corona-Virus) rufen Sie die **Nummer 144** an.

Français: Il s'agit d'une information importante. Si vous ne comprenez pas cette lettre, veuillez la faire traduire par une personne de votre environnement social.

Italiano: Si tratta di un'informazione importante. Se non comprende questa lettera, la preghiamo di farla tradurre le informazioni da una persona del vostro ambiente sociale.

English: This is important information. If you do not understand this letter, please have it translated by someone from your social environment.

Portugûes: Esta é uma informação importante. Se você não entender esta carta, por favor, procure alguém próximo que lhe possa fazer a tradução.

Türkçe: Bu önemli bir bilgidir. Bu mektubu anlamadıysanız, lütfen bilgileri yakınlarınızdan biri tercüme ettirin.

Español: Esta es una información importante. Si no entiende esta información, por favor haga que la información sea traducida por una persona de su entorno social.

Bosanskom (Bosnisch) / Hrvatskom (Kroatisch) / Srbskom (Serbisch): Ovo je važna informacija. Ako ne razumete ovo pismo, molimo vas da vam neko iz vaše okoline prevede informacije

gjuha shqipe (Albanisch): Kjo është një informatë e rëndësishme. Nëse këtë shkresë nuk e kuptoni, atëherë ju lutemi, jepjani këtë informatë ndonjë personi në farefisn tuaj që ta përkthej.

يرجى الکتابة، هذه تفهم لا کنت إذا .مهمة معلومات هذه هي
معارفك من شخص قبل من المعلومات هذه ترجمه



Generationenwechsel im Männerchor Arboldswil....

.... und sein Ringen ums Weiterleben

Seit diesem Jahr muss unser Chor endgültig auf langjährige Mitglieder unseres Chors verzichten. Denn im Verlauf der letzten vier Jahren musste ein Veteran nach dem andern aus Altersgründen aufs Singen verzichten und ein Veteran ist gestorben. Wegen Wegzug nach Basel hat uns auch Fritz Rudin-Steffen nach 17 Sängerjahren verlassen. Ihnen allen möchten wir auch an dieser Stelle unseren grossen Dank für ihr langes Engagement in unserem Chor und zugunsten eines aktiv-dynamischen Kulturlebens in unserem Dorf aussprechen.



Die Veteranen haben den Männerchor verlassen (von links): Ernst Thommen (72 Sängerjahre), Fritz Rudin-Keller (71 Sängerjahre), Albert Bolliger-Staub † (70 Sängerjahre), Arno Rudin-Plattner (69 Sängerjahre), Walter Frey-Vogt (63 Sängerjahre), Fritz Rudin-Steffen (17 Sängerjahre, Wegzug nach Basel).

Hinter unserer 131jährigen Vereinsgeschichte stecken auch mehrere Familiengeschichten. So haben die "Flüeli-Buebe" über Generationen hinweg unseren Verein geprägt. Mit dem Austritt von Fritz Rudin-Keller, Arno Rudin-Plattner und Fritz Rudin-Steffen ist dieses älteste Arboldswiler Familiengeschlecht nicht mehr im Chor vertreten. Zudem war ihr Neffe Franz Rudin von 2000 bis 2015 Dirigent unseres Vereins und sein Bruder Karl Rudin schon vor der Jahrtausendwende mehrere Jahre Vereinspräsident. Ihr Grossvater Johannes Rudin-Suter hat 1922 das Restaurant und Pension Flüeli erbaut (Schliessung im Jahre 1981), von daher ihr Dorfname; schon er wurde dr Flüeli-Hans genannt.

Auch ein anderes Arboldswiler Dorfgeschlecht singt schon seit vier Generationen im Chor, stets von Vater zu Sohn. Heute singen Vater und Sohn gleichzeitig im Chor:



s Schweizerhans - seit vier Generationen im Männerchor: Johannes Schweizer-Stohler (1883-1960), Paul Schweizer-Kestenholz (1919-1994), Martin Schweizer-Tschopp (*1950) und Benjamin Schweizer (*1985).

Willkommen sind Singfreudige in Arboldswil, aus unseren Nachbardörfern und weiter entfernt

Leider liess sich der Austritt unserer Veteranen bis heute nicht voll mit Neueintritten kompensieren. Unsere jüngsten Mitglieder sind Karin Borner und Erich Bader. Sie haben sich nach ihrem Zuzug in unser Dorf rasch entschieden, unserem Chor beizutreten, wofür wir ihnen auch an dieser Stelle ganz herzlich danken. Für andere Zuzüger zur Nachahmung wärmstens empfohlen!



Herzlich willkommen: Karin Borner (Zuzug nach Arboldswil im Jahre 2014, im Männerchor seit 2016) und Erich Bader (Zuzug nach Arboldswil im Jahre 2016, im Männerchor seit 2018).

Der Chor zählt zur Zeit noch 13 Aktivmitglieder (+ die Dirigentin), was ein absolutes Minimum darstellt. Ideal wäre, wenn die Tenöre mit je fünf Stimmen und die Bässe mit je vier Stimmen besetzt wären. Nur diese Idealbesetzung ergibt ein zufriedenstellendes Klangvolumen.

Alle drei Sängerinnen, die Dirigentin sowie die 10 Sänger würden sich deshalb um Neueintritte von Frauen und Männern ausserordentlich freuen. Chorproben sind jeweils dienstags von 20:15 bis 21:45 Uhr im Gemeindesaal (während den Schulferien keine Proben). Warum ist der Name eigentlich noch Männerchor, obschon auch Frauen mitsingen? Das ist eine berechtigte Frage, eine Antwort würde den hier eingeräumten Platz indessen sprengen. Die Vorstandsmitglieder erteilen Interessentinnen und Interessenten zu dieser Frage gerne eine Antwort. Hier nur so viel: Die Vereinsleitung obliegt einer Präsidentin und den Chor leitet eine Dirigentin!



*Der Chor im Februar 2020: Von links, hinten: Josua Oehler (1. Bass), Remy Suter (2. Bass, Ziefen), Kurt Weber (1. Bass), Benjamin Schweizer (1. Bass), Jürg Salvisberg (2. Tenor), Karin Borner (1. Tenor), Madlen Bernoulli (1. Tenor), Stephanie Leuenberger (1. Tenor, Präsidentin, Ziefen).
Sitzend von links: Erich Bader (2. Bass), Martin Schweizer (2. Tenor), Jakob Bernoulli (2. Tenor), Werner Löffel (1. Tenor, Ziefen) sowie Petra Lüscher (Dirigentin). Nicht auf dem Bild wegen Krankheitsurlaub: Hanspeter Liechti, (2. Bass, Tenniken).*

Informationen zum Vereinsleben geben euch gerne die Präsidentin Stephanie Leuenberger (079 754 15 47), die Dirigentin Petra Lüscher (079 563 12 18), der Aktuar Josua Oehler (076 381 52 55) sowie alle Sängerinnen und Sänger.

Vielen Dank für euer Interesse und

.... vielleicht bis bald im Männerchor!

Gartenträume? ... wir realisieren sie!



Gartenplanung Gartenbau Gartenpflege



Bärenmattenstrasse 7
4434 Hölstein
061 953 13 30
info@arbosgartenbau.ch
www.arbosgartenbau.ch

Wir sind auch in der Nacht für Sie da.

Der Regionale Nachtdienst bietet Sicherheit,
Unterstützung sowie Entlastung in schwierigen
Lebenslagen während der Nacht.



061 261 15 15
Medizinische Notrufzentrale
Regionaler Nachtdienst der Spitex

Für planbare Nachteinsätze
wenden Sie sich an Ihre
Spitex-Organisation



Überall für alle
SPITEX
Regionaler Nachtdienst

Zeit die Segel neu zu setzen...

Liebe Arboldswilerinnen, liebe Arboldswiler

Knapp fünf Jahre durfte ich das Team Ihrer Gemeindeverwaltung ergänzen. Nun gebe ich per Ende März 2020 meine Erwerbstätigkeit auf, um zusammen mit meinem in Pension gehenden Mann die kommende Zeit zu geniessen.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich beim Gemeinderat und beim ganzen Verwaltungsteam für die gute und bereichernde Zusammenarbeit.

Da ich zuvor in der Privatwirtschaft gearbeitet habe, war es auch eine äusserst lehrreiche und spannende Zeit, zu sehen, wie eine Gemeinde «hinter den Kulissen» funktioniert.

Bedanken möchte ich mich auch für die vielen schönen und interessanten Begegnungen mit Ihnen als Bevölkerung dieser wirklich sonnigen Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, gutes Gelingen bei all Ihren Projekten in der Gemeinde wie auch privat und vor allem - blibed si gsund.

Uf Wiederluegä
Herzlichst
Anna Krattiger

ELEKTRODEGEN



Ihr Ansprechpartner für:

- Neu –und Umbauten
- Industrieanlagen
- Netzwerkverkabelungen / Privat und KMU
- Internetanschlüsse verschiedener Anbieter
- Smart Business Connect, Swisscom TV und weitere Lösungen von Swisscom
- Verkauf / Reparaturen von Haushaltgeräten (Electrolux und diverser Marken)

4416 Bubendorf

Telefon 061 935 35 35

www.elektro-degen.ch

Ihre Steuererklärung 2019

wird prompt und sorgfältig erstellt von

Heinz Löw

Steuerberatung und Treuhand GmbH

Schwarzackerstrasse 47

4411 Seltisberg

Tel. + Fax Bureau 061 911 81 11

Impressum

- Erscheint jeweils zum Monatsende, Redaktionsschluss jeweils am 20. des Monats (im Dezember am 12.)
- Gemeindeverwaltung Arboldswil, Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil (061 933 13 13; E-Mail: dorfblatt@arboldswil.ch)
- Inseratepreise: 1/1 Seite Fr. 120.00, 1/2 Seite Fr. 90.00, 1/4 Seite Fr. 60.00, 1/8 Seite Fr. 30.00
- Auflage 370 Exemplare; 44. Jahrgang; Layout J. Sutter; Redaktion Gemeinderat und Verwaltung Arboldswil
- Titelbild der aktuellen Ausgabe: Johannes Sutter
- Bildnachweise: Johannes Sutter (S. 4), Männerchor Harmonie (S. 6/7)

Landeskanzlei
Nic Kaufmann, Regierungssprecher
Rathausstrasse 2
4410 Liestal
T 061 552 50 02 / 079 757 72 80
nic.kaufmann@bl.ch
www.bl.ch



Liestal, 19. März 2020

Keine Gemeindewahlen und -abstimmungen im Mai und Juni – Gemeindenachwahlen vom 22. März können stattfinden

Der Regierungsrat hat heute an einer ausserordentlichen Sitzung beschlossen, dass die Gemeindewahlen vom 17. Mai 2020 und die im Juni stattfindenden Nachwahlen sowie allfällige Sachabstimmungen auf Gemeindeebene nicht durchgeführt werden. Nicht davon betroffen sind die für kommenden Sonntag, 22. März 2020 angesetzten Nachwahlen – diese können stattfinden.

Der Bundesrat hat am 18. März 2020 beschlossen, auf die Durchführung der angeordneten eidgenössischen Volksabstimmung vom 17. Mai 2020 zu verzichten. Dies und die mit der Ausbreitung des Coronavirus einhergehenden behördlichen Massnahmen haben auch Auswirkungen auf die politischen Rechte – insbesondere auf die im Kanton Basel-Landschaft angesetzten Gemeindewahlen und Abstimmungen.

Urnengänge im Mai und Juni abgesagt

Der Regierungsrat hat heute beschlossen, die in den Gemeinden festgesetzten Urnengänge vom 17. Mai 2020 und die geplanten Gemeindewahlen und -abstimmungen im Juni abzusagen. Für die Gemeinden bedeutet die Durchführung von Wahlen und Abstimmungen ein beträchtlicher logistischer, materieller und vor allem personeller Aufwand. Es muss sichergestellt werden, dass die Verarbeitung der eingegangenen Stimmkuverts und die Auszählung der Stimmzettel am Wahlsonntag durch diverse Personen durchgeführt werden kann. Hinzu kommt, dass den Kandidierenden für die jeweilige Wahl die Möglichkeit gegeben werden muss, einen fairen und öffentlichkeitswirksamen Wahlkampf zu betreiben. Dies ist in Zeiten, in denen sich das Leben mehrheitlich zu Hause abspielt, nicht möglich. Ein Wahlkampf oder auch ein allfälliger Abstimmungskampf mit entsprechenden Informations- und Publikationsveranstaltungen kann zurzeit nicht stattfinden.

Gemeinderäte konstituieren sich selber, bis ordentliche Präsidenwahlen durchgeführt werden konnten

Deshalb können im Mai und Juni keine Wahlen, Abstimmungen oder Nachwahlen durchgeführt werden. Um die Kontinuität der Geschäfte sicherzustellen, wird die Amtsperiode von Amtsträgerinnen und Amtsträgern, die nicht am 9. Februar bzw. am 22. März 2020 bereits gewählt wurden, vorläufig bis zur Durchführung von ordnungsgemässen Erneuerungswahlen, jedoch längstens bis 31. Dezember 2020, verlängert. Die Gemeinderäte konstituieren sich selber, bis die ordentliche Wahl der Präsiden durchgeführt werden konnten.

Die Gemeinden sind aufgefordert, die neuen Wahltermine sowie den damit einhergehenden Beginn der Amtsperiode der neuen Funktionsträger festzulegen, sobald die Durchführung ordnungsgemässer Wahlen möglich ist. Der Regierungsrat appelliert an die bisherigen Amtsträgerinnen und Amtsträger, ihr Amt bis zum möglichen Amtsantritt der neu zu wählenden Amtsmitglieder wahrzunehmen.

Nachwahlen vom 22. März 2020 können durchgeführt werden

Die am 22. März 2020 in den Gemeinden stattfindenden Nachwahlen (Nachwahl für die am 9. Februar 2020 nicht gewählten Behördenmitglieder) können ordnungsgemäss durchgeführt werden. Bei der Durchführung der Nachwahl sind insbesondere in den Wahlbüros und Wahllokalen, die vom Bundesamt für Gesundheit vorgeschriebenen Hygienemassnahmen und Mindestabstände einzuhalten.

Internet
<http://www.fsg-arboldswil.ch>

Feldschützen Arboldswil



Absage aller Anlässe bis 30. April 2020

...Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt...

Aufgrund des Beschlusses des Regierungsrats BL vom 15.3.2020 sowie des Bundesrates vom 16.3.2020 bleibt der Schiess-, sowie Wirtschaftsbetrieb im Schützenhaus bis zum 30. April 2020 eingestellt.

Die Feldschützengesellschaft Arboldswil wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern beste Gesundheit und freut sich, euch bald wieder an einem Anlass im Schützenhaus begrüßen zu dürfen.



Gartenarbeit ist deine Leidenschaft?



Deine Stelle



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch



Zu Hause gut aufgehoben

Die Spitex Regio Liestal pflegt und betreut Menschen jeden Alters, die vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch reduziert sind, chronisch krank sind, behindert sind oder unter Altersbeschwerden leiden.

Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – www.spitex-regio-liestal.ch

FORSTBETRIEBSVERBAND DOTTLEMBERG

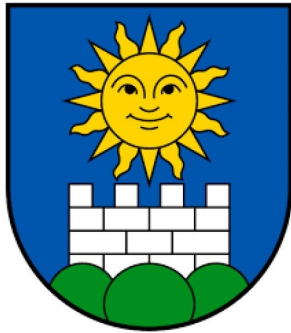
WIR ERLEDIGEN FÜR SIE...

- GARTENHOLZEREI
- BAUMPFLERGE
- HOLZMÖBEL
- FORSTLICHE BAUTECHNIK
- WALDPFLERGE
- BERATUNG
- TROCKENSTEINMAUERN
- KUNDENAUFTRÄGE NACH WUNSCH

KONTAKTIEREN SIE UNS...

079 411 29 55
 fbvd@bluewin.ch
 fbv-dottlenberg.ch





**18. Anti Stau
Märt**

**Pfingstsamstag
30. Mai 2020**



**Marktbetrieb: 12.00
bis 18.30**

Schmuck

Und natürlich

Lederwaren

Getränke und

**Verpflegungsstände
bis 22.00**

Feines vom Hof

Esswaren

Sälbergmachts

Anmeldeschluss

25. April 2020

**Die Stände können
ab 10.30 bezogen
werden**



**Anmeldung an:
Stephan Oehler
Rain 6a
4424 Arboldswil**

**Tel: 079 470 97 79
stephan.oehler@straumann.com**

Standkosten für Werbung Fr.20.-

Name / Vorname:

Strasse, Nr. :

PLZ, Ort :

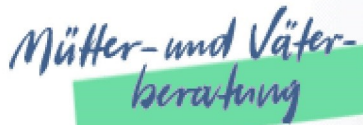
Telefon :

E-Mail :

Angebot :

Strom :JaNein

Eigener Stand :JaNein



Mütter- und Väter-
beratung

Als Mütter- und Väterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.

Aufgrund der aktuellen Situation durch die Bestimmungen des Bundesrats vom 16.03.20 wird die Beratungstätigkeit der Mütter- und Väterberatung bis auf weiteres eingeschränkt.

Alle Gruppenberatungen und Eltern-, Papitreff sind abgesagt.

Die Beratungen werden am Telefon durchgeführt.

Einzelberatungen vor Ort werden, wenn nötig (zum Beispiel wichtige Gewichtskontrolle), nach telefonischer Absprache durchgeführt.

Beratungszeiten:

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag	13.30 - 14.30 Uhr
Mittwoch	08.30 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Freitags	08.00 - 09.00 Uhr

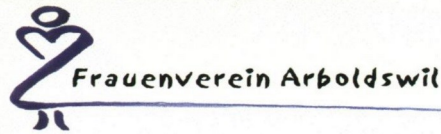
Telefonische Beratungsstunde und Terminvereinbarungen:

Sandra Grauwiler

077 528 27 59

muetterberatung@spitex-laussenplus.ch

Weitere Infos unter: www.muetterberatung-bl-bs.ch



Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen
 Freitag 24. April 2020, 12.00 im **Gemeindesaal**
 Kontaktperson : Anita Kobelt: 061 931 44 03

Mittagstisch Gutscheine können sie bei Anita Kobelt beziehen.

Aus aktueller Situation wird der Mittagstisch abgesagt.
Die Seniorinnen und Senioren wurden persönlich informiert vom Mittagstischteam.

Unser Fahrdienst

Sollten sie einen Fahrdienst benötigen, für einen Arzttermin oder sonst einen wichtigen Termin, den sie wahrnehmen müssen und sie haben keine Fahrgelegenheit, dann melden Sie sich bei:

Frau Sieglinde Nägelin (s'Sigi)
Baumgartenweg 10
4424 Arboldswil
061 931 11 40

Kräuterkochkurs

Der an der GV vorgestellte Kräuterkochkurs kann leider im Moment nicht durchgeführt werden. Wir hoffen, dass wir dies zu einem späteren Zeitpunkt nachholen können.

Maiverkauf 2020

Leider darf auch der Maiverkauf in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Danke Euch allen die in den letzten Jahren den Maiverkauf des Frauenvereins unterstützt haben. Wir hoffen nächstes Jahr im Mai, wieder an Ihrer Türe klingeln zu dürfen.

Der Vorstand wünscht allen Arboldswilerinnen und Arboldswiler in dieser speziellen Zeit viel Durchhaltevermögen und vor allem bleibt gesund.



Liefert Artikel des täglichen Bedarfs

Besorgungsdienst SRK

In Corona-Quarantäne, an COVID-19 erkrankt oder besonders gefährdet – und keine Angehörigen, die Sie mit Lebensmitteln versorgen?

Der **Besorgungsdienst SRK** liefert vor Ihre Haustüre (kein physischer Kontakt)

- Sie melden sich beim Roten Kreuz Baselland.
- Das SRK klärt ab, ob Sie die Kriterien erfüllen.
- Falls ja: Sie erhalten von uns den Namen des/der Freiwilligen, der/die sich telefonisch bei Ihnen melden wird.
- Sie besprechen mit der freiwilligen Person, welche Artikel Sie benötigen und wo diese deponiert werden sollen.
- Die freiwillige Person kauft ein und deponiert die Besorgungen am vereinbarten Ort (Meldung via Klingeln, SMS oder Anruf).

Kosten

- Der Kaufbetrag wird in Rechnung gestellt.

besorgungsdienst@srk-baselland.ch

(bitte erwähnen Sie in der E-Mail Ihre Telefonnummer)

www.srk-baselland.ch/besorgungsdienst-srk

Telefon 061 905 92 00 (Montag bis Freitag, 9 – 11.30 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Spitex à la carte
Für mehr Vitamine im Alter.
 ... richtet sich an Menschen, die sich möglichst lange zuhause **rundum gut betreut** fühlen wollen.

Für Fragen und mehr Infos:
 Marianne Pulfer
 Telefon: **061 921 07 00**
 mp@spitex-alacarte.ch
www.spitex-alacarte.ch



Eierleset Titterten



Aus aktuellem Anlass (Corona) findet das Eierleset vom 19. April in Titterten dieses Jahr nicht statt.

Abgesagt!!!

Frauenriege

Sportvereinplatz 25

Männerriege

Unser Dorf rückt zusammen, virtuell...

Lange hat mich der hektische Alltag davon abgehalten, für's Grossi mal wieder zu schreiben. Die Arbeit, die Jungs, das private und soziale Leben. Und plötzlich ist alles anders. Plötzlich sind viele Dinge unwichtig. Ja, wir werden irgendwie zur Ruhe gezwungen. Einerseits durch einen Virus, wie aus einem Horror-Roman. Durch die unsichtbare Angst. Und irgendwie natürlich durch unsere Regierung aufgrund von Bestimmungen und Verboten. Aber vor allem: Durch unsere Vernunft. Darauf bin ich stolz. Es treibt mir die Tränen der Rührung in die Augen, wenn ich sehe, wie Menschen aus Vernunft zuhause bleiben. Wie sie von ihren Balkonen musizieren, wie sie kreativ Zeit mit den Kindern verbringen. Und wie sie dadurch aber noch mehr mit ihrem Umfeld kommunizieren, sich mal wieder die Zeit dazu nehmen. Schreiben, Telefonieren, Chatten, Skype. Wir machen verrückte Dinge zuhause und teilen es mit unseren Lieben. Wir backen, wir kochen ausgiebig, wir machen unseren Garten schön für die Zeit, wenn wir wieder zusammen Sommerpartys feiern können. Und anscheinend brauchen wir dazu auch viel Klopapier ;)

In meinem Beruf im Speisewagen lässt sich enger Kontakt mit Kunden und Kollegen nicht vermeiden. Es geht gar nicht anders. Die Enge im Zug, die hunderten Menschen, die auf der Fahrt nach Hamburg en- und aussteigen. Angst hatte ich nicht, dass ich mich ansteckte. Vorsicht? Ja! Aber ich habe mich gut informiert gefühlt, durch meinen Arbeitgeber und die allgemeinen Informationen und Updates. Viel Hände waschen und desin-

fizieren. Und guter Menschenverstand. Aber irgendwann war nun Schluss! Ich finde es eine gute Entscheidung, die mein Arbeitgeber, die SBB, getroffen hat, bevor Beschränkungen von unserem Bundesrat kamen. Kein Risiko, alles, was nicht dringend benötigt wird, um einen Zug von A nach B zu bringen, wird geschlossen. Traurig war es dennoch, die leeren Restaurants, mit denen wir mit Stolz durch Deutschland fahren. Die Kollegen und die Kundenkontakte fehlen mir und uns allen sehr.

Und so bin ich nun seit fast zwei Wochen zu Hause. Ich hatte Angst davor, in ein "Loch" zu fallen. Und dann merke ich, wie unser Dorf zusammen rückt. Virtuell. Wie wir aufeinander schauen, öfters mal fragen: "Brauchst du was?" "Geht's dir gut?" "Kann ich dir was helfen?" Wie wir uns auf die Hinterbeine stellen und diese Krise nicht ankommen lassen. Wir sind umsichtiger miteinander. Vieles, was uns wichtig war, wird "nach Corona" geschoben. Wir wissen nicht, wann es ein Ende haben wird, wer, trotz Vorsicht, krank werden wird. Aber das Gefühl, nicht alleine zu sein ist ein Grossartiges. Ich weiss, wenn ich krank bin, habe ich tolle Nachbarn, die mich versorgen, die nach mir schauen, die mir einkaufen. Ich bin nicht allein!

Ich denke, das ist das Fantastische an einem Dorf. Nervt es manchmal, wenn Gerüchte rum geplaudert werden, weil wir halt so eine kleine Gemeinde sind. Aber in der Anonymität der Stadt jetzt zu sein, nein! Unser Dorf ist super und organisiert. Schnell wurden Hilfsmassnahmen aufgestellt, strukturiert und

nicht Angst schöpfend.

Was mache ich nun zuhause, fragen sich sicher viele. Ja, irgendwann ist alles geputzt, der Hund hat schon Blasen an den Pfoten, und stricken ist nix für mich. Ich habe Zeit. Ich koche viel und lange Menus, ich backe Cookies, wie ich sie die letzten 10 Jahre nicht mehr gemacht habe. Ich vernetze mich mit den Menschen, die mir fehlen. Wir lachen viel und freuen uns auf bessere Zeiten. Diese kommen, wenn wir zuhause bleiben, uns Mut zusprechen. Und vor allem wenn wir den Alltags-Helden in unserer Gesellschaft ein Lächeln und ein Danke zukommen lassen: "Danke dass ihr für uns immer noch da draussen seid."

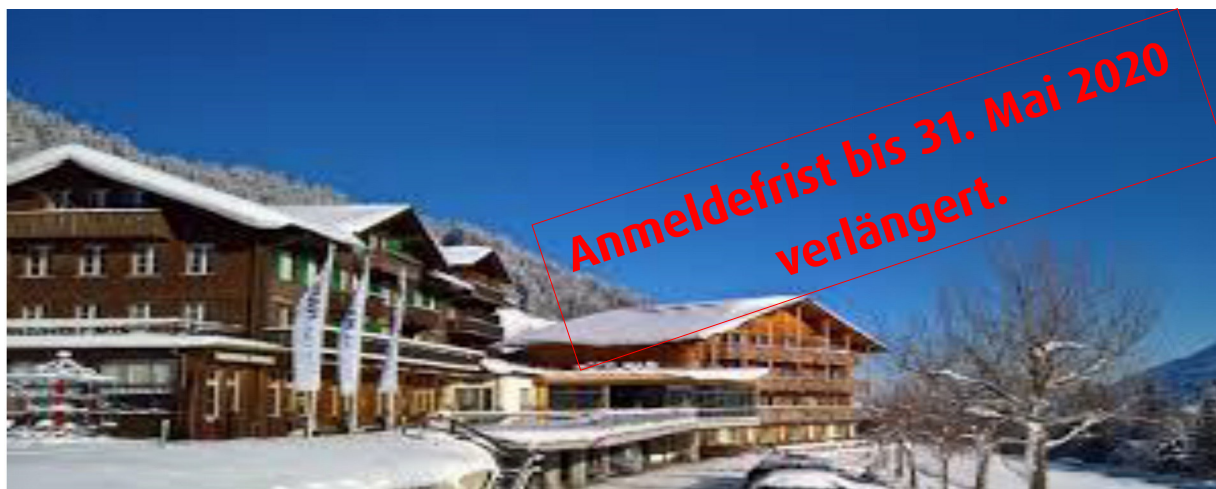
Ärzte, Pfleger, Krankenschwestern, Forscher auf dem Weg, eine Impfung zu finden. Handwerker, Busfahrer, Flugbegleiter Müllabfuhr, Krisenmanager, Kanzler und Bundesräte.

Und ganz tief in meinem Herzen, all meine Kollegen, die jeden Tag die Züge begleiten, die Loks fahren und schauen, dass unser aller Leben mobil bleibt, sofern wir das müssen.

D A N K E !!!

Bleibt gesund bitte. Und schaut zueinander.

Karin Gebhardt



Seniorenwoche 16. - 22. August 2020 in Adelboden

Hotel Hari im Schlegeli - ein Hotel mit herzlicher Atmosphäre

Im schönen Dorf Adelboden BE, auf 1350 Metern Höhe, liegt das Hotel Hari im Schlegeli, unser Ferientziel für das Jahr 2020. Ein paar Ferientage mit abwechslungsreichem Programm aus *einem reichhaltigen kulturellen Angebot*, einer *feinen Küche* und unserem Gymnastikprogramm *Tanzen im Sitzen* und für die innere Stärkung ein *tägliches Wort zur Erbauung*. Das Gastehepaar Jörg und Monika Kessler - Däscher und wir als Lagerleitungsteam freuen uns auf diese gemeinsamen Tage im wunderbaren Berner Oberland. 😊😊😊😊!!!!

Kosten : Ehepaare im Doppelzimmer (WC/Bad oder Dusche) : 900 Fr. pro Pers
 : Einzelzimmer (als Doppelzi) (WC/Bad oder Dusche) : 1000 Fr. pro Pers
 : Einzelzimmer (nordseitig) : 900 Fr. pro Pers

Inbegriffen : Anreise / Rückreise mit Kleinbussen
 : Vollpension (Getränke werden individuell abgerechnet)
 : Kosten für Ausflüge und Eintritte
 : Gastfreundschaft und gute Laune 😊😊😊😊

Anmeldungen : mit Anmeldeantrag bis 30. April 2020 an : Hans Bollinger, ref. Pfarramt, Ziefen

Leitungsteam : Heidi Neeser, Margreth und Peter Walther und Hans Bollinger

Anmeldung für die Seniorenwoche in Adelboden 2020 :

Ich/Wir melde(n) mich/uns für die Ferienwoche vom 16. - 22. August 2020 in Adelboden BE an :

Name(n) : **Geburtsdatum** :

Adresse :

Zimmerwunsch : Doppelzimmer Einzelzimmer (als Doppelzi) Einzerrzimmer (nordseitig)

Datum : **Unterschriften**) : **Telefon** :

Anmeldungen werden berücksichtigt gemäss Reihenfolge des Eingangsdatums



Kirchenpflegepräsident Andreas Furler
Tel. 061 931 45 23; andreas.furler@gmx.ch
Pfarrer Hans Bollinger
Tel. 061 931 17 10; hansbollinger@gmail.com
Pfarrer Roland Durst
Tel. 061 911 11 16; roland.durst@gmail.com

April 2020

www.ref.ch/ziefen
www.ref.ch/lupsingen
www.ref.ch/arbaldswil

Die Konsequenzen des Corona - Virus für die Kirche

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Gemäss den neusten Massnahmen des Bundesrates ist auch das kirchliche Leben stark betroffen. Die Heraufstufung zur *ausserordentlichen Lage gemäss dem Epidemiegesetz von 2016* gibt dem Bund die Verantwortung für das ganze Land Entscheide zu fällen. Wir erleben nun alle miteinander die weitreichenden Konsequenzen im gesellschaftlichen und beruflichen, wirtschaftlichen und privaten Leben. Der Gesamtbundesrat, unter dem Präsidium von Bundesrätin Simonetta Sommaruga, trifft als Verantwortungsträger unter Beizug der fachtechnischen SpezialistInnen und im dauernden Kontakt mit den Kantonen Entscheidungen, die jede und jeden einzelnen von uns betreffen. Das Ziel, die Ansteckungsraten so gering wie möglich zu halten, bedeutet : viele Leben retten. Dies geschieht aber nur, wenn unser Gesundheitswesen nicht zusammenbricht. Deshalb der dringende Appell an jede/jeden einzelnen von uns : *die Schutzmassnahmen ernst zu nehmen und einzuhalten.*

Diese neue und *ausserordentliche Lage* ist noch keine 24 Stunden in Kraft, als dieser Artikel entstand. Und doch hat es wirklich *einen Ruck* durch die Gesellschaft gegeben, spürbar in unser aller Leben hinein. Unser Leben ist auf das Lebensnotwendige heruntergefahren : wir können uns in den Lebensmittelläden noch eindecken mit Nahrungsmitteln und in Drogerien und Apotheken uns mit der nötigen Arznei versehenen, Post, Banken stehen zu unserer Verfügung. Und wir sind dem medizinischen Personal von Herzen dankbar, dass sie an der Front ihr Menschenmöglichstes tun, um den Patienten Hilfe zu bieten. Ihrem selbstlosen und grenzenlosen Einsatz gehört unsere Hochachtung !! Ein liebevolles Dankeschön habe ich aus Madrid gehört, gestern auch in Genf geschehen, dass die Menschen auf ihren Balkonen und an den Fenstern abends minutenlang applaudierten und damit ein Dankeschön in die Nacht gesendet haben für die vielen medizinischen HelferInnen, die Grossartiges leisten!

Für uns als kirchliche Ortsgemeinde heisst das auch, wie für alle kirchlichen Anlässe, dass auch wir unseren Betrieb herunterfahren müssen und dass keine Versammlungen mehr stattfinden dürfen. Ausser für Beerdigungen - und diese nur im engsten Kreise und nur am Grabe. Was für Konsequenzen !! Konfirmationen, die Gottesdienste in der Karwoche, selbst der Ostergottesdienst fällt den Weisungen dieses Gesetzes zum Opfer. Aber es soll zum Guten dienen. Wir sind zu einer Gemeinschaft zusammengeschweisst, welche in gegenseitiger Rücksichtnahme, im Besonderen auf die Schwächsten, die sog. *vulnerable*

Bevölkerungsgruppe, das sind in diesem Falle die SeniorInnen, denen wir besonderen Schutz gewähren müssen. Wie hiess das doch im Predigtwort am vergangenen Sonntag, dem 15. März 2020 : Was ihr einem dieser meiner geringsten Schwestern und Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan. Wir sind nun alle auf diese Nächstenliebe angewiesen : alle sind wir eingeladen füreinander und miteinander durch dieses Tal zu gehen und wie die bz unsere Bundespräsidentin am vergangenen Samstag, dem 14.3.2020, zitiert auf der Titelseite : Wir müssen diesen Weg gemeinsam gehen.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben !! Gerne feiern wir und danken wir gemeinsam, wenn wir wieder in der *normalen Lage* angekommen sind.

In einem eher unbekanntem Lied aus unserem RG (Reformierten Gesangbuch) heisst es :

Gottes Volk geht nicht allein durch die Zeiten, GOTT will selber bei ihm sein und es leiten. Das ist Jesu Wort an uns : Wenn ich nun weggehe, will ich den Vater bitten, er möge euch einen Helfer, einen Beistand schicken, der für alle Zeiten bei euch bleibt. RG 805,1

Mit herzlichen Grüßen aus dem Ziefner Pfarrhaus - Hans Bollinger

GOTTESDIENSTE im April 2020

Sämtliche Gottesdienste sind abgesagt für die kommenden Wochen. Selbst der Palmsonntagsgottesdienst, wo bei uns traditionellerweise die Konfirmation(en) stattfinden.

Konfirmation 2020

Die **Absage der Konfirmation** trifft uns mitten in der Vorbereitung für das grosse und gemeinsame Fest !! Gemäss letzter Meldung des BL - Krisenstabes (17. 3. 2020 / 19 29 h) ist verordnet, dass die Konfirmationen auf **NACH** den Sommerferien zu verschieben sind !!

Wir wissen es aber alle nicht, wie lange diese für uns alle absolut neue Situation, anhalten wird. Eines aber wollen wir festhalten : *wir lassen uns unsere Hoffnung nicht schmälern.* Eine Bewährungsprobe für die Zuversicht. Wir haben viel über die Freiheit gesprochen im Konfirmandenunterricht in verschiedenen Themen. Wir haben wunderbare Tage im Ticino erlebt in den Tagen des Konflagers und wir haben eine feine Gemeinschaft erlebt, die durch diese neue Herausforderung wohl uns allen ein Leben lang in Erinnerung bleiben wird. Ein Bild der Konfirmandengruppe auf dem San Salvatore, bei schönstem Herbstwetter am Donnerstag, dem 3. Oktober 2019, soll an diese wunderbaren gemeinsamen Tage erinnern.

In unserer Kirchgemeinde sind die KonfirmandInnen in diesem Unterrichtsjahr aus Ziefen, Lupsingen und Arboldswil in *einer Klasse* geführt.

Robin Altherr, Celine Brunner, Jana Dänzer, Alessio Dürr, Marcel Fankhauser, Anja Handschin, Nils Henschel, Lucie Hug, Joel Hug, Alina Jakob, Lino Leuenberger, Yael Moreno, Ronja Schaub, Jill Uhlmann, Yannick Voegelin und Anna - Lena Wickli.

Liebe KonfirmandInnen, ich wünsche Euch in den folgenden Wochen trotz der äusseren Umständen eine erbauliche Zeit, auch Humor und dass Ihr das Gespürt bewahrt zum Miteinander und Füreinander. Bleibt gesund und seid herzlich gegrüsst. Hans Bollinger



Die Konfirmandenschar aus Ziefen - Lupsingen - Arboldswil hoch über dem Lago di Lugano auf dem Piz San Salvatore 3. Okt. 2020



Amtswochen

29. März	–	5. April	Pfarrer Roland Durst
06. April	–	12. April	Pfarrer Hans Bollinger
13. April	–	19. April	Pfarrer Roland Durst
20. April	–	26. April	Pfarrer Hans Bollinger
27. April	–	3. Mai	Pfarrer Roland Durst

Kontakt

Pfarrer Hans Bollinger, Hauptstrasse 117, 4417 Ziefen, Tel. 061 931 17 10
Pfarrer Roland Durst, Liestalerstrasse 25, 4419 Lupsingen, Tel. 061 911 11 16



April 2020

Liebe Freunde der Chrischona Fünflibertal

Leider können wir hier keine Angaben über unsere Anlässe machen, da wir zum heutigen Zeitpunkt noch nicht wissen, wie die Massnahmen betreffend Covid-19 bei Erscheinen dieses Mitteilungsblattes sind.

Bitte kontaktieren Sie doch unsere Homepage:

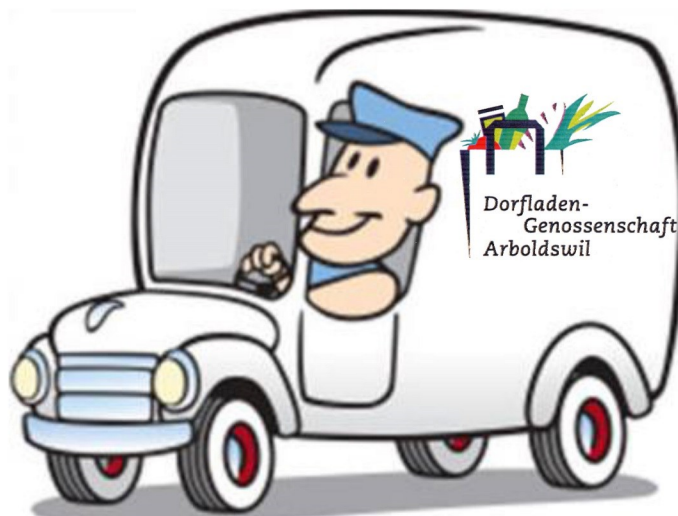
www.chrischona-5libertal.ch

Dort finden Sie die aktuellsten Informationen.

Sollte es nicht mehr möglich sein, Gottesdienste durchzuführen, so sind wir bestrebt, eine Alternative mit Livestream (oder ähnlich) zu bieten.

Schauen Sie doch so mal bei uns rein!

**Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.
Bleiben Sie gesund!!!**



Aus aktuellem Anlass möchten wir unseren Hauslieferdienst der gesamten Bevölkerung von Arboldswil anbieten.

Wir bitten besonders Personen über 65 Jahre und immungeschwächte Einwohner/Innen diese Gelegenheit zu nutzen!

Bestellen Sie täglich vor 11:00 Uhr unter der Tel. Nr. 061 931 17 76 im Dorfladen und die Ware wird Ihnen gleichentags vor die Haustüre geliefert.
Ende Monat erhalten Sie eine Rechnung.

Einkaufen im Dorf – was liegt näher - Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Muttertags-Brunch vom 10. Mai 2020

ABGESAGT



Unser Dorfladen ist wie gewohnt offen, wir haben «fast» alles, um in dieser schwierigen Zeit zu überleben. Ist es euch nicht möglich zu uns zukommen, dann kommen wir zu euch.

Der Dorfladen - der Fels in der Brandung!

Café Grand' Place

Auf Grund des Coronavirus fällt das April-Kaffee leider aus.

Unser Angebot:
Kaffee, Tee, Mineral
Hausgemachte Kuchen & Desserts

Das Café Grand' Place in Arboldswil (Dorfplatz) ist jeweils am 2. Sonntag im Monat von 13.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Susanne & Ruth Lüthi, Walter Scheuner & Team

Veranstaltungskalender

Abfallkalender (Beachten Sie bitte den Abfallkalender, gültig ab 1. Januar 2020)

Freitags	07.00	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze gemäss Abfallkalender	
04.04.		Entsorgungsraum offen	Gemeindewerkhof (Ghaiweg) bis 11.00 Uhr	
09.04.	07.00	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze gemäss Abfallkalender	Ersatzdatum für 10.4.20
13.05.		Karton/Papier	Von Haus zu Haus	Voranzeige

Vereine / Genossenschaften

Alle Veranstaltungen im April sind abgesagt.

Gemeinde / Verschiedenes

--	--	--	--	--